

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die Unterzeichnerin/der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede Wahlberechtigte/Jeder Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. **Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i. V. mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.**

Ausgegeben:

Dortmund, den 13.06.2017



Die Kreiswahlleiterin
im Auftrag

Rostohar
Stadtamtmann

(Unterschrift, Namensstempel)

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Kreiswahlvorschlag

A der **Piratenpartei Deutschland -PIRATEN-**

Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung

B der
Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages

bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

in dem Sommer, Torsten Adolf, Am Südwestfriedhof 35, 44137 Dortmund

Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung ¹⁾

als Bewerberin / als Bewerber im Wahlkreis **142 Dortmund I** benannt ist.
(Nummer und Name)

vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen

Familienname:

Vornamen:

Geburtsdatum:

Anschrift (Hauptwohnung) ²⁾:
(Straße, Hausnummer)

.....
(Postleitzahl, Wohnort)

Bitte ankreuzen,
wenn zutreffend!

☐ Für den Fall der Nichtanerkennung der unter A genannten Vereinigung als Partei, unterstütze ich hiermit durch meine Unterschrift den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort
(Kennwort des Kreiswahlvorschlages)

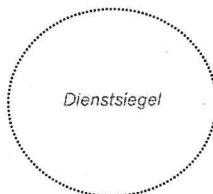
Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. ³⁾

....., den
(Ort) (Datum) (persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Nicht von der/dem Unterzeichnenden auszufüllen

Bescheinigung des Wahlrechts ⁴⁾

Die/Der vorstehende Unterzeichnende ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Im Zeitpunkt der Unterzeichnung erfüllt(e) sie/er die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist (war) nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.



Der Oberbürgermeister
im Auftrag

Dortmund, den

.....
(Unterschrift, Namensstempel)

- 1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für die Bewerberin/den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
- 2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
- 3) Wenn die Unterzeichnerin/der Unterzeichner die Bescheinigung des Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerin/des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.